Wunden

Autor(en): **Aeschbach, Paul**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **127 (2001)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-597302

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wunden

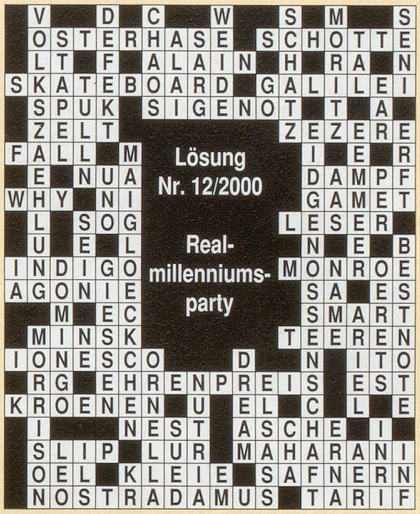
Wie jedes Wesen sich des Daseins freut,
lernt es auch bald den Schmerz der Wunden kennen,
wenn Traumas einen Körper quälen, brennen
bis an die Grenze der Verträglichkeit.

Es mag sich auch das Herz in Not verwunden,
wo Neid und Eifersucht in Blindheit münden,
nur einige Kraft hat hier den Weg zu finden,
wenn das verfehlte Denken hemmt, um zu gesunden.

Die Seele hat der Wunde sich zu beugen,
was einem widerfährt, muss angenommen werden,
die Heilung soll nicht Eigensinn gefährden,
Gedanken haben viel zu tun mit Leiden.

So sind denn Wunden nicht nur arg und böse,
sie führen auch zu innerer Askese,
erkenne diese als Bereicherung
und wünsch' dir selber gute Besserung,
ernte den Trost, erdulde und genese!

Paul Aeschbach



Die Gewinner des «Nebi»- Kreuzworträtsels (Nr. 12/2000):

1. Preis (1 Woche für 2 Personen im ***Hotel Appenzell in Appenzell):
Markus Germann, Frauenfelderstrasse 64, 8570 Weinfelden

2.+3. Preis (je ein Sony-Walkman):
Emil Kaufmann, Geissgasse 8, 8756 Mitlödi
G. Bernegger, Thalerstrasse 6, 9424 Rheineck

4.–10. Preis (je ein «Nebelspalter»-Buch):
Christine Lutz, Ringstrasse 9, 9302 Kronbühl, Hans-PeterSchläpfer, Hausmattstrasse. 14, 3063 Ittigen, Robert Spycher, Sportweg 9, 3097 Liebefeld BE, Christian Siegenthaler, Aemmerliweg 14, 8050 Zürich Hanna Weilenmann, Museumsstrasse 10, 8904 Aesch, H.+M. Gubisch-Hess, Bülacherweg 29, 8306 Brüttisellen, H. Kaufmann, Landhausweg 57, 5000 Aarau